



AGGM Austrian Gas Grid Management AG

Ausblick „Analyse zur Ausgestaltung von untertägigen Anreizen“

Fortführung des Arbeitsauftrags der ECA an TSOs und AGGM bezüglich Analyse und Argumentation „Grundsätzlicher Bedarf und Prinzipien für WDOs“

- Konzept der ECA vom 1. März 2018 sieht folgendes vor:

Fallgruppe	Allokation	WDO	Toleranz
Endverbraucher SLP & mit LPZ kleiner 300 MW, Biogas	Tagessumme der Stundenmesswerte / 24	ja	nein
Endverbraucher mit LPZ größer 300 MW	Stundenmesswerte	ja	ja
VHP, GÜP, Speicher, Produktion	allokiert wie nominiert	ja	nein

- Wie die nutzbare Flexibilität bestmöglich zugeordnet und eine entsprechende Toleranz ermittelt werden kann, sollte Gegenstand der weiterführenden Überlegungen sein
- Für diesen Schritt ist die Festlegung der zugrunde zu legenden Parameter vorab erforderlich
(z. B: die MWh/h Grenze für die Fallgruppen)

- ▶ Allokation
 - ▶ **Allokiert wie nominiert** in stündlicher Struktur für VHP, GÜP, Speicher und Produktion
 - ▶ **Tagesband** (Tageswert/24) für Biogaseinspeisung, SLP Verbraucher, LPZ Verbraucher bis zu „**Grenze**“
 - ▶ **Stundenscharfe Allokation** (stündliche Struktur) für LPZ ab „**Grenze**“
- ▶ „**Grenze**“ = wird für die Analyse variiert (Verbraucher- /Fallgruppen)

- ▶ Grundsätzliche Aspekte zur Berücksichtigung
 - ▶ Beeinflussbarkeit durch BGV, Prognoserisiko des BGV, Inanspruchnahme von Netzflexibilität
- ▶ Zuordnung
 - ▶ Ausschließlich für Ausspeisungen zu Endverbrauchern
- ▶ Szenarienbetrachtung auf Jahresbasis
- ▶ Als Ergebnis dieser zunächst „technischen“ Analyse sollen auch Aussagen über Mengenbedarf und Anzahl der Tage mit AE Kauf und Verkauf dargestellt werden
- ▶ Kommerzielle Betrachtung erfolgt in einem nachgelagerten Schritt

